

Inklusive Gottesdienste planen

Auswahlkriterien für den Veranstaltungsort

- baulich möglichst barrierefreie Kirche und Pfarrzentrum
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
- mehrere Behindertenparkplätze
- barrierefreies WC in unmittelbarer Nähe
- gute Beleuchtung in den Räumlichkeiten

Einladung

- verbale Vorankündigung in den Gemeindegottesdiensten
- Hinweis im Pfarrbrief mit Bildern bzw. Piktogrammen. Kostenfreie Bilder erhalten Sie z.B. über den Pfarrbriefservice (www.pfarrbriefservice.de).
- Veranstaltungsmeldung mit Bildern auf der Website und in den Sozialen Medien
- Plakate zum Aushängen
- Alle Einladungsformen enthalten Hinweise zur Barrierefreiheit.

Personalfragen

- Gebärdensprachdolmetscher*in rechtzeitig anfragen
- inklusives Ministrant*innenteam
- inklusive Musikband
- Begrüßungsteam an den Türen, das den Gottesdienstfeiernden die Türe öffnet und sie willkommen heißt.

Material

- Gotteslob, Liedblätter, Texte und Ansprachen zum Mitlesen, auch in Großdruck (mind. Schriftgröße 14)
- Taschenlampen und Luppen für Menschen mit einer Sehbehinderung
- Powerpointpräsentation mit Liedern, Texten und Ansprachen zum Mitlesen und mit Bildern gestaltet
- Beamer und Leinwand
- Übertragungshilfe für Hörgeräteträger, z.B. (mobile) Induktionsschleife, Infrarotanlage, FM-Funkanlage, Übertragung per WLAN oder Bluetooth
- Mikrofon zum Anstecken
- Ablauf des Gottesdienstes, Texte, Gebete und Evangelium in Leichter Sprache mit Bildern oder Piktogrammen
- Glutenfreie Hostien
- Materialien für einen Empfang zum Abschluss des Gottesdiensts, z.B. Stehtische, Sitzgelegenheiten, Gläser, Tassen, Wasser, Kaffee, ...

Organisation des Raums

- Stühle um den Altar oder in die Nähe stellen, damit die Gottesdienstfeiernden vom Geschehen alles mitbekommen
- Wenn der Altarraum schwer zugänglich oder einsehbar ist: Alternative Plätze für Ambo oder Mikrofonständer finden
- Bestuhlung mit Lücken für Rollstuhlfahrer*innen
- Reservierte Sitzplätze für gehörlose und mobilitätseingeschränkte Menschen
- Je nach Lautsprecheranlage: Ausschilderung von Sitzbereichen für Hörgeräteträger bzw. Auslage von Funkkopfhörern

Vor Beginn des Gottesdiensts

- Begrüßungsteam steht an den Eingängen.
- Lieder werden bekannt gegeben und angespielt, auch mit Gebärdensprache

Während des Gottesdiensts

- Liednummern zeigen und ansagen
- Möglichkeit, dass jede*r eine Fürbitte vortragen kann
- Vater Unser in Gebärdensprache, eventuell mit untertiteltem Video auf Leinwand einspielen
- Symbole, Bilder und gestalterische Elemente in den Gottesdienst integrieren.
- Zum Abschluss des Gottesdienstes die Menschen zur Begegnung einladen, z.B. Empfang im hinteren Raum der Kirche mit Steh- und Sitzgelegenheiten

Nach dem Gottesdienst

- Alle Menschen zum Empfang einladen und mit den Menschen ins Gespräch kommen
- Feedbackmöglichkeit anbieten, z.B. Ideenbox aufstellen, Zielscheibe mit Aufklebern, Gespräche anbieten
- Gottesdienstteam verabschiedet alle Menschen an den Türen